

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

7.1.1852 (No. 6)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6.

Mittwoch den 7. Januar

1852.

Dankfagungen.

Nr. 337/38. Statt der Neujahrsbesuche erhielten wir nachträglich: von Herrn Physikus Dr. Seubert und Frau 1 fl.; von Herrn Geh. Hofrath Dr. Baur und Frau 1 fl.

Die in Nr. 1 dieses Blattes benannten Herren Kaufleute übergaben uns statt der früher üblich gewesenen Neujahrsbesuche 110 fl. 23 kr. für die Armen, wofür wir danken.

Karlsruhe den 5. Januar 1852.

Großh. Armenkommission.
Guerrillot.

Wir empfangen von dem verehrlichen Comite der „Kreuzersammlung“ ein Geschenk von **Einhundert Gulden**, wofür wir hiermit unsern herzlichsten Dank im Namen aller Derer, welchen diese reiche Gabe die mühsam errungenen Sparpfennige vermehren hilft, aussprechen. Den barmherzigen Gebern möge Gott lohnen!

Karlsruhe den 5. Januar 1852.

Der Ausschuß des Sparvereins innerer Mission.

Für unsern Verein erhielten wir von dem verehrlichen Comite der „Kreuzersammlung“ **150 Gulden**. Wir danken für diese schöne Gabe herzlich, und bitten, Gott möge auch ferner die theilnehmenden Herzen unsern armen Kranken zuwenden.

Karlsruhe den 6. Januar 1852.

Der Frauen-Krankenverein.

Elisabethenverein.

In jüngster Zeit erhielten wir an milden Gaben: von Ihrer Durchlaucht der Prinzessin von Fürstenberg 44 fl.; von dem Comite des Kreuzersammlungsvereins 100 fl.; von Frl. v. Glaubitz 12 fl. 12 kr.; von Hrn. Dr. Welzien 10 fl.; als Erlös für ein Albumblatt 11 fl.; von Hrn. A. v. L. 10 fl.; Fr. Forst 8 fl.; Fr. v. Renz-Adelsheim 2 fl.; Hrn. Hofrath Kühenthal 3 fl.; Frl. v. Fr. 1 fl. 45 kr.; Hrn. Dr. Eggers aus Berlin 2 fl.; Hrn. Major Scheffel Spielgewinn 1 fl.; durch Frau von Jageman: von Hrn. M. in B. 2 fl.; Hrn. Dr. A. B. 1 fl.; Fr. Henle 3 fl. 30 kr.; Ungenannt 30 kr.; S. G. 1 fl.; Hrn. Gutmann 2 fl. 42 kr.; Frl. v. E. 1 fl.; Fr. M. M. 1 fl.; Hrn. Rev. St. 1 fl.; S. F. 2 fl.; E. S. 1 fl.; F. Y. 2 fl. 42 kr.; D. 30 kr.; H. E. u. E. B. 3 fl.; M. S. 2 fl.; Ungenannt 1 fl.; Hrn. D.-Amtm. Dr. Fauth 3 fl.; Fr. D.-Forst. v. Degenfeld 2 fl.; durch Frl. Bähr: von einer Ungenannten 1 fl.; Frl. Kühenthal 1 fl. 30 kr.; Fr. D.-Forst. v. Stettin 2 fl. 42 kr.; Fr. D. J. 2 fl. 42 kr.; Fr. D.-Amtm. v. W. 2 fl.; Fr. v. Röder-Hillern 5 fl.; Fr. v. P. 1 fl.; Fr. Geh. Hofr. Baur 1 fl.; Fr. Gebrth. Siegel 2 fl. u. 3 Paar Kinderstrümpfe; Spielgewinn 30 kr.; Fr. Major Scheffel 2 fl.; L. B. 2 fl.; E. S. 1 fl.; E. R. 1 fl.; Ungenannt 1 fl. nebst wollenen Jacken; E. R. 1 fl.; Spielgewinn 18 kr.; E. R. 2 fl. 40 kr.; Fr. Gebrth. 1 fl. 45 kr.; Fr. Reif 1 fl.; D. R. B. 2 fl.; J. v. H. 1 fl.; Fr. Physikus 2 fl.; Fr. Reth. B. 2 fl.; Fr. Staatsrath Beck 1 fl. 42 kr.; Fr. v. Faber Zucker, Kaffee und 4 Tüten mit Reis, Gerste u. dgl.; Hrn. Kaufm. Berkmüller 25 Pfund Reis und Erbsen; Fr. Pastetenbäcker Götz 1 Flasche Himbeersaft, 1 Flasche Maulbeersaft und 1 Körbchen voll Backwerk. Für diese reichlichen Geschenke sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe den 2. Januar 1852.

Das Comite.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Geschenken sind uns zugekommen: Von der verehrlichen Messgerjunst dahier statt der Neujahrsbesuche 25 fl.; J. B. 1 fl.; Schreinermeister Dauber Geschenk an einer Rechnung 1 fl. 30 kr.; Schlossermeister W. Stels Geschenk an einer Rechnung 2 fl.; von dem verehrlichen Comite der „Kreuzersammlung“ aus dem Ertrag der 1851r Sammlung 75 fl., und von den in Nr. 355 von 1851 und Nr. 1 von 1852 dieser Blätter verzeichneten Kaufleuten statt der Neujahrsbesuche 110 fl. 22 kr., wofür wir herzlich danken. Dabei bemerken wir, daß in der Anzeige vom 29. Dezember v. J. Nr. 358 dieses Blattes in der dritten Zeile von oben zu lesen ist: „Frau v. G. 3 fl. 30 kr.“ statt Frau v. G.

Karlsruhe den 5. Januar 1852.

Das Comite.

Schuldenliquidation.

Der ledige, 19 Jahr alte Ludwig Kreutner von hier hat um Auswanderungsurlaubniß nach Nordamerika nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 15. Januar 1852,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu alle unbekanntes Gläubiger des Ludwig Kreutner mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden könnte.

Karlsruhe den 29. Dezember 1851.

Großh. Stadttamt,
Stößler.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Handelsmanns Julius Löw dahier werden in dessen Behausung, Langestraße Nr. 107, gegen Baarzahlung am

Donnerstag den 8. Januar d. J.,
von Mittags 2 Uhr an,

folgende Fahrnisse öffentlich versteigert, als: Mannskleider, Bett und einiges Schreinwerk, mehrere 100 Ellen farbiger, wollener und baumwollener Zeug, Druckkattun, Wiber und Westenzug, Halsbinden, Nástücher, Schälwischen, Watt, Chemisettes, Hauben und Kinderhäubchen, sowie verschiedene Todtenblumen.

Karlsruhe den 5. Januar 1852.

Großh. Stadttamtstrevisorat.
Gerhard.

(1) [Holzversteigerung.] Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Deichelholz, werden öffentlich versteigert: Montag den 12. u. Dienstag den 13. d. M. 280 Stamm Forsten, Holländer-, Säg- und Bauholz;

Mittwoch den 14. d. M.

57½ Klafter forlenes Scheitholz,

34 " " Prügelholz,

¾ " " buchenes u. eichenes Prügelholz,

3351 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag, Morgens 9 Uhr, auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggsteinener Weg statt.

Karlsruhe den 5. Januar 1852.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem abwesenden Maurermeister Joseph Singer dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Seitenbau und Garten in der Langenstraße, neben Bierbrauer Jost und neben Schuhmacher Stähle,

Samstag den 17. Januar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9500 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 2. Januar 1852.

Bürgermeisteramt.
Helme.

vd. Müller.

(1) Deutsch-Neureuth. [Stammholzversteigerung.] Am Freitag den 16. und Samstag den 17. d. M. werden im Deutsch-Neureuther Privatwald 300 Stamm forlen Bauholz versteigert, worunter sich mehrere Holländerstämme befinden.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee bei der Hütte. Deutsch-Neureuth den 3. Januar 1852.

Bürgermeister Braun.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 35 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Speicher, Speicherkammer, Holzstall, Keller, und gemeinschaftlichem Waschhaus, im Hintergebäude, und ist auf den 23. April für solide Leute zu beziehen. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, und eine weitere Wohnung von 1 Zimmer mit Alkof, Küche ic. auf den 23. April zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 85 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, 1 Mansardenkammer, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April 1852 zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 2 ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, großem gewölbtem Keller ic., auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 101, nächst dem Ruppurrerthor, ist auf den 23. April eine Dachwohnung, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 103, nächst dem Ruppurrerthor, ist im Hintergebäude ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in heller Stube, heller Küche, Platz zu Holz, etwas Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, auch kann ein halber Garten dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 9 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in vier schönen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 13 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus im dritten Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, das andere im Seitenbau im untern Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, und sind beide Logis auf den 23. April zu beziehen.

Herrenstraße Nr. 22, am katholischen Kirchenplatz, ist ein schönes möbirtes Zimmer auf den 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten, und das Nähere eine Treppe hoch zu vernehmen.

Herrenstraße Nr. 23 ist auf den 23. Januar eine Wohnung im dritten Stock von 6 größtentheils geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 11 ist der 2. Stock mit 4 großen Zimmern, zwei Mansardenzimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzstall zu vermieten und sogleich

3. mal.

by. Bossart.

3. by. Dr. Lohde.

3. mal. v. Seuter.

by. Buzjaga.

by. Bamberg.

by. Reuter Wm.

by. Lups.

3. mal. Valer.

by. Dupp.

by. Dupp.

3. mal. v. Seuter.

by. Brenkman.

Braun

mal.

12. B.

29. f.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

3. u. 10.

oder auf den 23. April zu beziehen. Ebendasselbst sind im Seitenbau 2 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 45 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in einem Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzplatz, sogleich zu vermieten.

Kreuzstraße (neue) ist in der bel-étage eine Wohnung, bestehend in 4 großen und 3 kleinen Zimmern nebst Alkof, 2 Mansarden, Küche, großem Keller, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7. Bemerket wird noch dabei, daß auf Verlangen ganz in der Nähe Stallung dazu zu haben ist.

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden mit einem Zimmer sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei unmöblirte oder möblirte Zimmer sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 37 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, und auf den 23. April zu beziehen. Näheres im Hinterhause.

Stephanienstraße Nr. 36 ist eine Wohnung im 2. Stock, Sommerseite, von 8 Zimmern, 2 Alkosen, Küche, Keller, 2 Kammern, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. — Ferner in demselben Haus ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 57 im 2. Stock.

Stephanienstraße Nr. 38, dem Langensteinischen Garten gegenüber, ist der obere oder der untere Stock auf den 23. April zu vermieten. Der erstere enthält 8 Zimmer mit Alkof, Magd- und Speicherkammer, Wein- und Gemüsekeller u., der letztere 6 Zimmer mit Alkof und dieselben Bequemlichkeiten. Auch kann Stallung für 2 Pferde und ein Theil des Gartens dazu gegeben werden.

Stephanienstraße Nr. 92 ist der untere Stock zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Keller, Theil am Waschhaus und Pferd stall für 2 Pferde. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 37 zu erfragen.

Waldstraße (neue) Nr. 69 ist der 2. Stock, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, 2 Küchen, drei Mansarden, Speicher, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus, Hausgärtchen und nöthigenfalls auch Stallung zu einem Pferde, auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 17 ist im 3. Stock ein Ecklogis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 verrohrten und 1 Waschkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April beziehbar zu vermieten und das Nähere bei Glasermeister Ch. Marktstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13, zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 86 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten. Dasselbst sind auch 2 neue Betten zu verkaufen. Zu erfragen im untern Stock.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 29 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Im Eckhause der Kasernen- und Langenstraße ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar d. J. zu vermieten. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von Heinrich Noyß.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im dritten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, sowie die häuslichen Arbeiten gehörig verrichten kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein anständiges Mädchen, das kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, wird Adlerstraße Nr. 19 im zweiten Stock in Dienst gesucht.

(2) [Dienst gesuch.] Ein im Puzmachen und Weißnähen sehr gewandtes Mädchen wünscht sogleich eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von Ulrich und Frietsch, Zähringerstraße Nr. 108.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen, Puzen und Waschen erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein braves Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, etwas kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 64 im untern Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 46 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

Braun. by.
 mul. by.
 12. 18. 23. 26
 29. Jan.
 3. u. 10. Feb.
 3. März
 Lammacher. by.
 Louet.
 Seligman. by.
 Reyer. by.
 Hillern. 3.
 Montag
 2mal.
 Freitag.
 3mal.
 Freitag.
 2mal.
 Freitag.
 2mal.
 Freitag.
 2mal.
 Freitag.
 2mal.
 Freitag.

7
 1. 7
 Jahr
 2.
 by.
 1. 3.
 Le
 3.
 by.
 3.
 by.
 by.
 by.
 by.
 by.
 by.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, sowie allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sogleich eine ordentliche Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 56 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von hier, das elternlos ist, sucht einen Dienst zu Kindern oder als Stubenmädchen. Zu erfragen bei Gärtner Wilfer vor dem Mühlburgerthor.

(1) [Verlorenes.] Am letzten Montag Abend ging von der Langenstraße durch die Lamm-, Bähringer-, Ritter- und Erbprinzenstraße ein schwarzer Pelzkragen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Erbprinzenstraße Nr. 13 abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Gestern Vormittag verlor durch die Akademie- und Herrenstraße bis in das Haus Nr. 17 der Amalienstraße ein Dienstmädchen 7 fl. 12 kr., bestehend in 30 kr. Stücken und Sechsern, eingewickelt in einem Papier. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben in Nr. 17 der Amalienstraße im untern Stock rechts, gegen Belohnung abzugeben.

Ein junger Mann, der noch vor wenigen Jahren als Fourier bei der Artillerie diente, und seit geraumer Zeit auf einer Amtsrevisoratskanzlei beschäftigt ist, wünscht auf Lichtmess eine für ihn angemessene Stelle in hiesiger Stadt. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Ein junger Mensch vom Lande, der sich willig jedem Geschäfte unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 105.

Eine sehr frequente Gastwirthschaft in der nächsten Umgebung von Karlsruhe, an der Hauptstraße gelegen, ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Die Bedingungen sind sowohl für den Verkauf als Verpacht sehr annehmbar gestellt.

Lusttragende wollen sich wenden an das Geschäftsbureau von **Ulrich & Frietsch**, Karlsruhe den 2. Januar 1852.

Gitarre-Kaufgesuch.

Wer eine gedrauchte Gitarre um billigen Preis zu verkaufen hat, wolle Nachricht davon in das Haus Nr. 33 der Bähringerstraße in zweiten Stock gelangen lassen.

Privat-Bekanntmachungen.

In **M. Bielefeld's** Musikalienhandlung ist zu dem sehr billigen Preise von 6 fl. 45 kr. vorrätzig:

Händel's Messias,

vollständiger Klavierauszug

von **Wilfing,**

worauf noch fortwährend Bestellungen entgegen genommen werden.

Gerollte Ulmer Gerste 6, 8, 10 und 12 kr. das $\frac{1}{2}$, schöner und guter Reis 14, 12, 10 und 8 kr. das $\frac{1}{2}$, neue grüne Kernen 14 kr., russisches (Astrachan-) Korn 12 kr., Reis-Mark und Reis-Gries in $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Paquet à 12 kr. per $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, bester Kernengries 8 kr., Suppenteige 20 kr., Gersten-Grüze 8 kr., und schöne gelbe und weiße spanische Nudeln von allen Sorten und in billigsten Preisen bei

Jak. Ammon.

Frische Austern, frische Schellfische, Cabeliau, Turbot, Homards, kleines und großes Geflügel, Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen, pommer'sche Gänsebrüste;

Strachino di Milano

Fromage de Mont d'or, Fromage de Brie, de Neuschâtel, Münsterkäs, Eidamer- und Chessterkäs; Rum, Arac, Punschessenz à 1 fl. per Flasche, Drangen à 5 und 6 kr., Citronen à 3 kr. per Stück bei

Gustav Schmieder.

Sago,

acht ostindischer weißer (Capioca) . . . 36 kr.
ächter Siam-Sago 32 kr.
weißer Perl-Sago 12 kr.
brauner Perl-Sago 16 kr.

Jak. Ammon.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt sich, auf's Neue im Reinen von Glace-Handschuhen jeder Farbe, nach Valentin'scher Manier, zu empfehlen, und verspricht bei völliger Geruchlosigkeit derselben prompte Besorgung der Aufträge.

Hannchen Heimerdinger,
innerer Zirkel Nr. 5.



Frisch geschossene große Berghasen sind zu haben in der Langenstraße Nr. 83 bei Hofhutmacher **Schweinfurth.**

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1852.

Volksbote aus Baden 6 kr.
Lahrer hinkende Bote 8 kr.
" Landbote 5 kr.
Rheinländische Hausfreund 6 kr.
Heidelberger Volksfreund 6 kr.
Freiburger Bote 7 kr.
" Volkskalender 4 kr.
Rastatter hinkende Bote 6 kr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit 9 kr.
Rheinische Bote 9 kr.
Bürgerfreund 6 kr.

Außerdem sind auch sämtliche Lahrer, Rastatter und Mannheimer Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und Reisekalender, sowie elegante **Damenkalender** zu haben.

Seidenzeuge

für Ball- und Soirée-Kleider

in reichster und geschmackvollster Auswahl bei

S. Dreyfus,

Langestraße Nr. 189.

Bei Müller & Gräff ist zu haben:

Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere.

Text mit 42 Tafeln Abbildungen Folio.

Broschirt 30 Fr.

Hübsch gebunden 48 Fr.

Todesanzeige und Dankagung.

Unsern Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe Frau, Mutter, Großmutter und Schwester, Anna Maria Begner, geb. Stehberger, nach dreimonatlichen schweren Leiden den 3. d. M., Abends $\frac{3}{4}$ 6 Uhr, in Folge einer Leberverhärtung und Gelbsucht, in einem Alter von 76 Jahren 4 Monaten 6 Tagen entschlief.

Zugleich statten wir Denjenigen, welche sie während ihrer Krankheit besuchten und zu ihrer Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank ab.

Karlsruhe den 6. Januar 1852.

Die Hinterbliebenen.

Cäcilien-Verein.

Heute Mittwoch, Abends um halb 6 Uhr, veranstalten wir eine Aufführung von G. F. Händel's Oratorium „Der Messias“, zu deren Besuche wir die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht, sowie jene unseres Vereins einladen.

Texte des „Messias“ sind beim Vereinsdiener Jäger, sowie am Abend der Aufführung beim Eingang in den Saal um den Preis von 6 Fr. das Exemplar zu erhalten.

Es wird gebeten, Mäntel und Ueberwürfe vor dem Eintritt in den Saal gefälligst abzulegen, da zu deren Aufbewahrung in der Garderobe genügende Vorkehrungen getroffen sind.

Der Vorstand.

Diejenigen Herren des Cäcilien-Vereins, welche sich bei dem beabsichtigten Kränzchen zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich am Donnerstag den 8. d. M., Nachmittags halb 2 Uhr, im Vereinslokale zu einer Besprechung einzufinden.

Die Liste zur Einzeichnung der Namen ist im Besitze des Vereinsdieners Jäger.

Das Kränzchen ist vorläufig auf den 24. d. M. festgesetzt.

Karlsruher Liederfranz.

Die nächste Gesangübung hat künftigen Samstag statt.

Frankfurter Börse am 5. Januar 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	379 $\frac{1}{2}$	—
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	1	45 $\frac{1}{2}$
ditto Preuss.	9	58	5 Franken Thaler	2	22 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. Stücke	9	50	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	37			
20 Franken-Stücke	9	29 $\frac{1}{2}$	DISCONTO	2 $\frac{1}{2}$ %	
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

6. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 5	28° 1'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ $\frac{1}{2}$	28° — 5'''	„	„
6 „ Abds.	— 2 $\frac{1}{2}$	28° — '''	Südost	„

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Haltingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
10 „ 20 „ „	9 „ 10 „ „
2 „ 30 „ Nachm.	1 „ — „ Nachm.
5 „ 20 „ Abends.	5 „ 10 „ Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 „ 52 „ Mittags,	2 „ 20 „ Nachm.
5 „ — „ Abends,	5 „ 10 „ Abends,
9 „ — „ „	9 „ 48 „ „

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 12. November 1851. Elisabeth Friederike, Vater Wilhelm Durm, Bürger und Schneidermeister hier.

Den 19. August Friedrich, Vater Theodor Rebele, Bürger und Schneidermeister hier.

Den 20. Sophie Amalie Karoline Johanne Fr. Luise, Vater Anton Scheidweiler, Bürger zu Mühlburg, Maurermeister hier.

Den 22. Gustav Adolph, Vater Franz Joseph Schäfer, Bürger zu Freudenberg, Rechnungsführer hier.

Den 27. Franz Joseph, Vater Lorenz Fuchs, Bürger zu Kenzingen, Oberwachmeister im großh. 1. Reiterregiment hier.

Den 1. Dezember. Marie Katharine Franziska, Vater Joseph Senz, Bürger zu Landshausen, Diener in der polytechnischen Schule hier.

Den 1. Wilhelm, Vater Martin Büchtele, Bürger zu Präg, markgräf. Leibkutscher hier.

Den 4. Karl Herrmann, Vater Paul Keen, Bürger zu Stein, Sattler hier.

Den 5. Karl August, Vater August Haagel, Bürger zu Niederbühl, Bodenwischer hier.

Den 5. Karl Jakob, Vater Joseph Weber, Bürger und Drehermeister hier.

Den 11. Josephine Johanne Juliane, Vater Friedrich Eder, Bürger zu Brühl, Maschinenführer hier.

Den 14. Wilhelmine Christine, Vater Johann Konrad Brünner, Bürger zu Sinsheim, großh. Artillerieoberwachmeister hier.

Den 19. Anton Wilhelm, Vater Anton Kieg, Bürger zu Kenzingen, großh. Hofkammer hier.

Den 20. Alexander, Vater Edmund Molitor, Bürger zu Rauenberg, Fabrikarbeiter hier.

Den 20. Martin, Vater Martin Kaiser, Bürger zu Wellendingen, Fabrikarbeiter hier.

Den 21. Franz Karl Joseph Ludwig, Vater Joseph Berkmüller, Bürger und Mechaniker hier.

Den 21. August Wilhelm Jakob, Vater Andreas Hecker, Bürger zu Dittighim, Schreiner hier.

Den 23. Eine Tochter, todtgeboren, Vater Georg Schneider, Bürger und Schneidermeister hier.

Den 24. Karl, Vater Ferdinand Hauger, Bürger zu Kasten, großh. Artillerieoberwachmeister hier.

Den 27. Josephine Karoline, Vater Joseph Wiesensath, Bürger und Güterspanner hier.

Den 30. Elisabeth Katharine Alex. Emilie Ad. Luise, Vater Georg Ludwig Breithaupt, Bürger zu Rheinsheim, Schreiber hier.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Getraut.)

Den 4. Dezember 1851. Franz Martin Sedemer, Bürger zu Oberschöflenz, Lehrer zu Bruchsal, mit Marie Anna Kuder aus Rastatt.

Den 4. Karl Beck, Bürger zu Kenzingen, Oberfeldwebel im großh. 2. Infanteriebataillon hier, mit Katharine Fessenbecker aus Heibelsheim.

Den 28. Karl Ludwig Hüntler, Bürger und Stahlstecher hier, mit Friederike Luise Hochberger von hier.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 3. Dezember 1851. Katharine Baumann, geborene Mauck von hier, Ehefrau des Bürgers und Schuhmachermeisters Franz Baumann hier, alt 90 J. 3 M. 3 T.

Den 5. Karoline Hächer von hier, vormalig Institutsvorsteherin hier, ledig, alt 65 Jahre 6 Monate 2 Tage.

Den 8. Elisabeth Wunsch, ledige Näherin von hier, alt 39 Jahre 11 Monate 5 Tage.

Den 13. Ludwig Wilhelm, alt 5 Mon. 18 Tage, Vater Joseph Hummel, Bürger zu Weingarten, Bauführer hier.

Den 15. Peter Probst aus Mannheim, großh. Hauptzollamtskontrolleur zu Thiengen, ledig, alt 32 J. 4 M.

Den 15. Heinrich, alt 4 Mon. 26 Tage, Vater Johann Adam Rindler, Bürger zu Untergrombach, Kanzleibediener hier.

Den 21. Elisabeth Schmidt, alt 15 J. 1 M. 6 T., Vater Ignaz Schmidt, Bürger zu Bruchsal, Maurer hier.

Den 27. Lorenz Valentin Weber, Bürger zu Dittwar, Fabrikarbeiter hier, Wittwer, alt 47 J. 3 M. 9 Tage.

Den 28. Heinrich Robert, alt 3 Mon. 6 Tage, Vater Johann Baptist Biegler, Bürger und Vergolter hier.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird dem respectiven Publikum ein sehr **merkwürdiger großer Ochse** vorgezeigt. Dieses Thier ist ein wirkliches Muster von Schönheit und Größe; es entspricht allen Anforderungen seines Geschlechts und erscheint als eine Seltenheit seiner Gattung. Es ist acht Schweizer Rigi-Race aus dem Kanton Zürich. Sein Alter ist gegenwärtig 4 Jahr 6 Monate, seine Höhe 6 Fuß 5 Zoll, die Länge 11 Fuß 3 Zoll, sein Gewicht 32 Zentner, die Farbe weißgrau. Wer dieses Thier sieht, wird von Bewunderung und Erstaunen ergriffen, und es ist für Herrschaften, Landwirthe, Metzger und Thierkenner von besonderem Interesse, sowie für Jeden, der Seltenheit liebt. Personen vom höchsten und niedern Stande in der Nähe und Ferne, und kurz Alle, welche dieses Landwirthschaftsstück bis jetzt zu sehen Gelegenheit hatten, erklären einstimmig, daß seit Menschengedenken eine solche Schönheit noch nicht vorgekommen sei. Es zeichnet sich sowohl durch seine ungemeine Größe und Stärke, als durch seine große Zähmheit, durch auffallende Zeichen und sehenswerthe schöne Neigung aus, und macht gegen alle eintretenden Personen Komplimente, um zu zeigen, wie fromm und freundlich es sei; interessant ist sein schönes Vor- und Rückwärts-Spazieren, um die Bewegung seiner Größe und seines Gewichts sehen zu können, nicht minder sein grazioser Spaziergang ohne alle Leitung den Lokalwagen hinauf und wieder rückwärts herab auf welchem es mit vier Pferden von Stadt zu Stadt gefahren wird. Dieses einem Elephant gleichende Thier nimmt alle Tage 150 Pfund Nahrung zu sich, nämlich: Hafer, Gerste, mehrere Mehlgetränke, vieles Bred, Kleie, Kartoffeln, gutes Heu und Dehmd. Sein Getränk besteht alle Tage in 12 bis 15 Schöpf-eimern Wasser. Die Fütterung geschieht Morgens 6 Uhr, Mittags 11 Uhr, Nachmittags 3 Uhr und Abends 6 Uhr. — Außer diesem lebenden Ochsen ist noch zu sehen: sein Vater, nämlich der große Brummoch aus der Schweiz, er ist 7 Jahre alt, 7 Fuß 3 Zoll hoch, 13½ Fuß lang, 45 Zentner schwer und hat einen Umfang von 12 Fuß, nebst seiner Mutter, der großen Schweizerkuh, welche 8 Jahre alt, 6 Fuß hoch, 11 Fuß lang, 27 Zentner schwer ist und 10 Fuß Umfang hat. Ferner: der Rigi, der Pilatusberg, mehrere Schweizer Alpen, der Vierwaldstätter See, der Zuger See, der Luzerner See und die große Schweizer-Sennerei, wo letztere beiden Thiere jetzt noch stehen. — Der Eigenthümer darf sich schmeicheln, auch hier, wie überall, zahlreichen Zuspruch zu erhalten, und ladet somit höflichst ein. — Der **Eintrittspreis** ist auf den ersten Platz 6 kr. und auf den zweiten Platz 3 kr. — Dieses Thier ist während einigen Tagen zu sehen. — Der Schauplatz ist in einer besonders erbauten Bude im **Gasthause zum goldenen Hirsch**. Auch ist daselbst noch für ein kleines Trinkgeld zu sehen: **Der große Glaspalast in London**. Dies ist das künstlichste Gebäude auf der Erde und von Kristall, Eisen und Glas erbaut, hat eine Länge von 2200 Fuß und eine Breite von 450 Fuß, also eine Fläche von beinahe einer Million Quadratfuß. — Dasselbe ist mit 700 Fahnen aller Nationen in den verschiedensten Farben geschmückt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Drei Lilien. Herr Einsching, Geometer v. Hingheim.

Englischer Hof. Herr St. John, Prop. von Hellsberg. Hr. Köfler, Kfm. v. Leipzig. Hr. Naun, Kfm. von Mannheim. Hr. Jordan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heliot, Rent. v. Basel. Hr. Herbert, Part. v. Straßburg.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Schüz v. Konstanz. Hr. Fauler, Part. v. Freiburg. Hr. Kröber, Kfm. v. Michelstadt.

Goldener Adler. Herr Müller, Kfm. v. Birs. Herr Dimmler, Oberwund- und Hebarzt v. Biberach. Hr. Fecht, Eisenwerkbesitzer v. Zell. Hr. Grether, Part. v. Wollstadt. Hr. Bayer, Kunstmüller von Westhofen.

Goldenes Kreuz. Herr Daub, Bergwertinspektor v. Münsterthal. Hr. Link, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Höpfner, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maier, Kfm. v. Basel. Hr. Hirsch, Part. v. Mainz. Hr. Sattler, Part. v. Erfurt. Hr. Wilhelm, Kfm. v. München. Hr. Hofinger, Rent. v. Utrecht.

Goldener Ochse. Hr. Wisler, Amtspophysikus v. Pforzheim. Hr. Volte, Part. von St. Blasien. Hr. Heymich, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Knapp, Gutsbesitzer v. Eppingen.

Kaiser Alexander. Hr. Koch, Kfm. v. Mannheim.

König von Preußen. Hr. Ackermann, Müllerstr. v. Achelsheim. Hr. Lieberich, Müllerstr. von Neustadt. Hr. Beuter, Kfm. v. Berlin.

Mohren. Herr Grasmück, Weinhdl. v. Bergweiler.

Weißer Bär. Hr. Schachleiter, Sekretär v. Bruchsal. Hr. Schneider, Kfm. v. Offenburg. Hr. Larden, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Pruzer Dr. v. Heidelberg. Hr. Klamer, Hdm. v. Bühl. Hr. Maurer, Gastw. v. Schutterwald.

Zähringer Hof. Hr. Muttscheler, Förster v. Kohlhagen. Hr. Schröder, Kfm. v. Hanau. Hr. Lichtenberger, Kfm. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Mechanikus Riggenschach: Hr. v. Gelach, Ingenieur v. Zürich. — Bei Medicinrath Dr. Molitor: Hr. Oberleutnant v. Reichert mit Gattin von Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.